

Flughafen: Wieder mal alles auf Anfang

VON RALF JÜNGERMANN

Die Bezirksregierung klappt die Aktendeckel zu, die NVV ist gleichwohl verhalten optimistisch – ob und wie der Mönchengladbacher Flughafen ausgebaut wird, bleibt weiter ungewiss. Fest steht indes wohl: Sollten die Betreiber des Flughafens Düsseldorf den Airport Mönchengladbach wiederbeleben wollen, brauchen sie dazu ein neues Verfahren, also Geduld und Geld. Denn die Bezirksregierung hat erwartungsgemäß das Ausbaufahren für den Flughafen an der Niersbrücke formell abgeschlossen. Damit bestätigte die Behörde ihre Position vom September und lehnte den Widerspruch der Flughafengesellschaft Mönchengladbach ab.

Die prüft nach Angaben von Christian Witt, Pressesprecher des Düsseldorfer Flughafens, welcher 70 Prozent der Anteile am Airport Mönchengladbach hält, ob sie gegen diese Entscheidung vor dem Oberverwaltungsgericht Münster

klagt. Das ist jedoch wohl unwahrscheinlich.

All dies bedeutet gleichwohl nicht das endgültige Aus für den Flughafen Mönchengladbach. Im Gegenteil. Friedhelm Kirchhartz, Vorstandsvorsitzender der NVV, fasste die Lage gestern mit diesem schönen Satz zusammen: „Ich bin nicht unoptimistisch.“ Grund für diese Einschätzung: Ende April wird das Gutachten vorliegen, das die zwischenzeitlich heillos zerstrittenen Flughafen-Eigentümer, in Auftrag gegeben haben. Diese Analyse soll zeigen, ob und mit welchem Geschäftsmodell der Flughafen rentabel ist.

Das ist er seit vielen Jahren nicht. Rund fünf Millionen Euro Verlust müssen die Eigentümer pro Jahr ausgleichen. Würde man Geschäftsreiseverkehr, für den in Düsseldorf zunehmend die Kapazitäten fehlen, zulassen, würde die Bilanz anders aussehen. Doch selbst dazu wäre wohl ein Ausbau der Startbahn nötig.

Kommentar

der Verwaltung hören. Außerdem geht es in der Sitzung, die um 17 Uhr im Rathaus Rheydt beginnt, um einen Grundschulverbund der Katholischen Grundschule Am Schmölderpark mit der Gemeinschaftsgrundschule Heyden.

Dreimal 50 000 Euro für Sparkassenkunden

(stb) Gleich drei Kunden der Stadtsparkasse Mönchengladbach haben bei der PS-Lotterie je 50 000 Euro gewonnen. Wie das Kreditinstitut berichtet, ist dies bisher einmalig. Zu den Gewinnern der Februar-Auslosung gehören zwei Kundinnen der Filialen Eicken und Alter Markt sowie ein Kunde aus Geneicken.

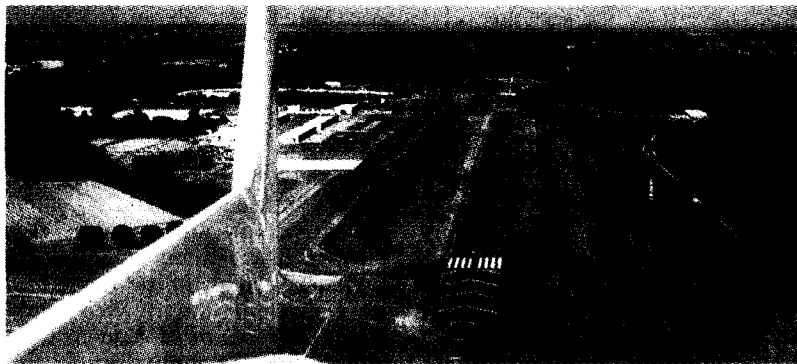
→ KOMMENTAR

Totgesagte leben länger

Zugegeben: Der Mönchengladbacher Flughafen ist derzeit nicht viel lebendiger als der Wiener Zentralfriedhof. Und suchte man aktuell einen Botschafter für den Airport an der Niersbrücke, wäre sein Name wohl Hiob. Doch die Flughafen-Gegner, die gestern mal wieder die Sektflaschen entkorkten, freuen sich vielleicht zu früh. Der Düsseldorfer Flughafen boomt wie nie. Trotz des Ausbaus stößt er schon jetzt wieder an seine Grenzen. Und so können die Düsseldorfer längst nicht so viele Flieger starten und landen lassen, wie sie gerne würden. Sie werden sich dauerhaft auf die lukrativsten Verbindungen beschränken. Was übrig bleibt, sind mehr als Brosamen. Davon könnte sich der Flughafen Mönchengladbach gut tragen. Wenn Totgesagte wirklich länger leben, hat der Flughafen noch eine sehr lange Zukunft.

RALF JÜNGERMANN

RHEINISCHE POST MG · 25.2.08 · B1



Blick auf die **Startbahn** des Mönchengladbacher Flughafens. Um ihren Ausbau wird seit Jahren gestritten.

RP-FOTO (ARCHIV): DETLEF ILGNER